

Verfahren zur Dorferneuerung Wartmannsroth

Im Rahmen der bisherigen Aktivitäten zur Dorferneuerung wurden in vielen Arbeitskreissitzungen und Ortsbegehungen Schwächen und Stärken der einzelnen Ortsteile analysiert und ein Maßnahmenkatalog für die Gemeindeentwicklung erarbeitet. Die Arbeitskreise und der Gemeinderat stellten dazu Ende 2011 eine Prioritätenliste auf.



Im Oktober 2010 hat Herr Dr. Matthias Wieser aus Sommerhausen den denkmalpflegerischen Erhebungsbogen für die Ortsteile Völkersleier, Waizenbach und Windheim fertig gestellt und am 08.12. 2010 in einer Bürgerversammlung vorgestellt.

Durch das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken wurden die Maßnahmen geprüft und Schwerpunkte der Dorferneuerung herausgestellt. Als zentrale Ziele der Dorferneuerung in der Gemeinde Wartmannsroth sind u. a. Schaffung dorfgerechter Aufenthalts- und Kommunikationsbereiche für die Dorfbewohner, Renaturierung der innerörtlichen Gewässer, Schaffung von Dorfgemeinschaftseinrichtungen, Begrünung der Ortsbereiche, Stärkung des Tourismus und Förderung der Innenentwicklung durch Boden- und Gebäudemanagement beschrieben. Diese Ziele können insbesondere durch folgende öffentliche Schlüsselmaßnahmen erreicht werden:

- Gestaltung Ortsmitte Dittlofsroda
- Wandertreff Heckmühle
- Dorfplatz Schwärzelbach
- Dorfmitte Völkersleier Platz am Dorfgemeinschaftshaus Waizenbach
- Dorfplatz Windheim
- Umfeld Rathaus mit Gemeindezentrum Wartmannsroth
- Engstelle Ortsdurchfahrt Wartmannsroth

Für die Ausführung der Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Wartmannsroth ist eine Förderobergrenze von 1.640 T€ festgesetzt. Folgende Fördermittel sind zweckgebunden:

- 100 T€ für eine Verbesserung der Dorfgemeinschaftseinrichtungen durch Neubau eines Wandertreffpunktes in der Heckmühle
- 100 T€ für eine Verbesserung der Dorfgemeinschaftseinrichtungen durch Neubau eines Gemeindezentrums in Wartmannsroth
- 90 T€ für Maßnahmen zur Renaturierung der innerörtlichen Gewässer

- 250 T€ für Maßnahmen zur Stärkung der Innenentwicklung durch Boden- und Gebäudemanagement

Soweit Einsparungen von Zuschüssen durch eine fachlich und sachlich angemessene Reduzierung des Standards bei den geplanten Schlüsselmaßnahmen möglich sind, können diese mit Ausnahme der zweckgebundenen Fördermittel für die Finanzierung anderer, den Zielen der Dorferneuerung entsprechenden Maßnahmen bis zur Förderobergrenze verwendet werden.

Die Dorferneuerung ist ein sich ständig anpassender Prozess es der Dorfentwicklung, so dass sich Maßnahmenschwerpunkt ändern können. Das Mitwirken aller Bürgerinnen und Bürger, Gruppierungen, Vereine und Verbände ist ausdrücklich erwünscht. Alle sind Aufgefordert sich in der Dorferneuerung zu engagieren.

Die Gemeindeverwaltung gibt gerne weitere Auskünfte.